

# FANBLOCK

aktuell



Der Infolyer der Supporters Crew | SCF vs. Nürnberg | 29.3.2014 | No. 146

## SALLI ZEMME

Jetzt sind wir tatsächlich seit drei Spielen ungeschlagen und haben dabei sieben Punkte geholt. Der Start dieser Miniserie kommt genau im richtigen Moment und zeigt, dass Ruhe und konzentriertes Arbeiten in unserer Situation immer noch die besten Resultate liefert. "Freiburg kennt den Abstiegskampf aus dem Effeff", heißt es dazu auf kicker.de. Der Fußballgott wollte es, dass ausgerechnet jetzt das Spiel gegen unseren Lieblingsgegner aus Nürnberg ansteht. In den bisherigen 17 Aufeinandertreffen konnte Nürnberg lediglich drei Mal gewinnen. Auf unserer Seite stehen dagegen neun Siege und ein Torverhältnis von 26:18. Trotzdem: Auch, wenn wir die vielleicht beste Ausgangssituation aller Konkurrenten da unten drin haben, steht uns das Wasser nach wie vor bis zum Hals, wie es unser Trainer nach dem Spiel gegen Bremen so bildhaft darstellte. Das heißt also auch wieder für uns auf den Rängen, alles zu geben und die Mannschaft zum Sieg zu pushen. Ein gutes Ergebnis heute wäre die optimale Vorbereitung auf das Derby am nächsten Wochenende! Forza SC!

Ein kleiner Hinweis noch in eigener Sache: Ab sofort wird der Fanblock auch auf Süd verteilt, soweit es unsere Ressourcen zulassen. Wenn ihr Fragen oder Kritik habt, oder euch als Texter bzw. Verteiler mit einbringen wollt, dann spricht uns an oder mailt an fanblock@supporterscrew.org. (lg)

## EUROPA 2.0

Zwischen Freiburg und Hamburg liegen 635 Kilometer Luftlinie. Das ist mehr als zwischen Freiburg und Bastia auf Korsika. Trotzdem machten sich ca. 1.000 Freiburger Fans mit Flugzeug, Zug, Bus und Auto ins nicht ganz ausverkaufte Hamburger Volksparkstadion auf, um unseren Sportclub im Abstiegskampf zu unterstützen. In einem eher chancenarmen und kampfbetonten Spiel reichte Daridas 1:0 letzten Endes nicht zum Sieg, immerhin konnte aber ein Punkt nach Hause entführt werden, der im Abstiegskampf Gold wert sein kann. Grund genug jedenfalls, um Hamburg nach Spielende noch mal von einer anderen Seite zu erleben und sich das eine oder andere Astra zu genehmigen, bevor es am nächsten Tag wieder nach Hause ging. (jj)



## TORLINIENTECHNIK

Die Torlinienteknik kommt erst mal nicht. Dafür haben die Vertreter der Bundesligaclubs bei einer Abstimmung votiert, die nach intensiven Vorgesprächen ziemlich zügig über die Bühne ging. Unter den Erstligisten stimmten je neun Vereine für und gegen – darunter auch der Sport-Club – die Einführung eines technischen Hilfsmittels. Bei den Zweitligisten fiel die Abstimmung ziemlich eindeutig aus, nur drei Clubs stimmten für die Torlinienteknik. Für die Einführung wären jeweils Zweidrittelmehrheiten nötig gewesen. „Bis auf weiteres hat sich dieses Thema für uns damit erledigt“, sagte Ligapäsident Reinhard Rauball.

Das kommt gerade mit Blick auf die erste Liga etwas überraschend, wenn man bedenkt, dass sich die DFL für die Einführung ausgesprochen hatte, nachdem immer wieder Diskussionen nach Phantomtoren aufkeimten. DFL-Geschäftsführer Andreas Rettig hatte sich zuletzt die vier lizenzierten Techniken vorführen lassen, zwei davon basieren auf Kameras. Die deutschen Spitzenschiedsrichter hatten sich für die Einführung im Ligabetrieb ausgesprochen. Rettig ließ anklagen, dass das Abstimmungsergebnis für ihn überraschend kam: "Wir hatten einen Entscheid erwartet, nach dem wir in die Ausschreibung für die Art der technischen Hilfsmittel gehen."

Somit haben sich die Traditionalisten gegenüber den Reformern durchgesetzt. Der einheitliche Spielbetrieb von den Kreisligen bis in die Buli spielte dabei eine Rolle, noch wesentlicher dürfte der Kostenfaktor gewesen sein. Die Technik sei zwar da, aber der Aufwand sei sehr hoch für vier bis fünf strittige Entscheidungen pro Jahr, sagte SC-Sprecher Rudi Raschke. „Es wäre auch schwer gewesen, die Technik in untere Ligen zu bringen“, so Raschke weiter. 500.000 Euro auf drei Jahre plus 250.000 Euro für den Chip im Ball hätte die Einführung jeden Verein gekostet. Das war es Ihnen nicht wert. Das polarisierende Thema wird zwar weiterhin eines bleiben, ob die Torlinienteknik jemals eingeführt wird, steht aber in den Sternen und wir Fans dürfen uns weiter über vermeintlich Tore, die keine waren und korrekte Treffer, die nicht gegeben wurden, ärgern. (ag)

## REGELKUNDE

Thema der Regelkunde-Rubrik ist heute die Kartographie des Fußballs.

Wer vom Schiedsrichter eine gelbe Karte gezeigt bekommt, der gilt als verwahrt. Wer eine rote Karte gezeigt bekommt, wird des Feldes verwiesen. Bis hierhin sollte eigentlich jeder, der auch nur im Entferntesten mit Fußball zu tun hat, Bescheid wissen. Die entscheidende Frage ist, wann genau es welche Karte für wen gibt.

Gelbe und rote Karten kann jeder Spieler, der im Kader steht, erhalten. Wenn ein Spieler, der auf dem Feld steht, eine rote Karte erhält, so rückt für diesen keiner nach, die Anzahl der Spieler dieser Mannschaft verringert sich also um eins. Wenn ein Spieler auf der Bank eine rote Karte bekommt, bleibt die Anzahl der Spieler auf dem Feld unverändert. Vergehen, die mit einer gelben Karte bestraft werden, sind rücksichtslose Fouls, unsportliches Betragen wie Ball wegschießen, beim Freistoß vor den Ball stellen, provozieren etc., Kritik an Schiedsrichterentscheidungen in unangemessenem Tonfall, wiederholtes Verstoßen gegen die Regeln, Spielverzögerung, Nicht-Einhalten des Abstands zum Ball bei Standardsituationen und Betreten oder Verlassen des Spielfelds ohne Erlaubnis des Schiedsrichters. Mit einer roten Karte werden brutale Foulspiele, bei denen die Verletzung des Gegners in Kauf genommen wird, Tätlichkeiten, Anspucken, Verhinderungen klarer Torchancen durch Foul oder Handspiel („letzter Mann“ ist lediglich ein Indiz), sowie anstößige, beleidigende oder schmähende Äußerungen oder Gebärden bestraft. Auch die zweite gelbe Karte in einem Spiel zieht einen Platzverweis nach sich. Gelbe Karten können grundsätzlich auch gezeigt werden, nachdem ein Vorteil abgewartet wurde, bei Platzverweisen ist sofort abzupfeifen, außer dadurch würde eine klare Torchance verhindert.

Wer mit einer roten Karte bestraft wurde, ist für mindestens ein anschließendes Spiel gesperrt. Über die Länge der Sperre entscheidet die Sportgerichtsbarkeit des DFB. Bei gelb-roten Karten beträgt die Sperre immer nur ein Spiel. Nach fünf gelben Karten wird ein Spieler in der Bundesliga ebenfalls für ein Spiel gesperrt. (jj)

# NORDTRIBÜNE: STIMMUNG -

## FCZ-FCB

Am späten Sonntagvormittag machte man sich ausgeruht per Fernbus auf den Weg nach Zürich. Auf der Fahrt kam jedoch noch keine Fußball-Stimmung auf, da das Bier und die Bus-Musik fehlten. In Zürich angekommen entschied man sich, die ca. 3 km zum Stadion im Letzigrund zu laufen. Auf dem Weg dorthin konnte man beim Vorbeifahren schon etliche Polizeibusse und einen Wasserwerfer sichten. Als man dann am Stadion war, hörte bzw. sah man schon nach kurzer Zeit den rot-blauen Mob der Basler, die mit einem Sonderzug angereist waren. Zum Anpfiff wurden dann sowohl im Gästeblock als auch in der Heimkurve des FCZ schöne Choreographien präsentiert, die jeweils auf beiden Seiten mit viel Rauch der eigenen Vereinsfarben untermalt wurden. Zur 2. Halbzeit konnte man eine schöne Pyroshow in der Zürcher Südkurve genießen. Das eher langweilige Spiel endete bei knapp 15.000 Zuschauern 0:0. Nach dem Spiel ging es wieder per Fuß Richtung Bus. In Freiburg angekommen endete der Tag bei einem leckeren Döner. (ms)

## A-Z DER FANZENE

### DFB

Der DFB gründete sich am 28.01.1900 mit 86 Vereinen und ist heute das Dach von 26000 Vereinen in Deutschland: [www.dfb.de](http://www.dfb.de)

### DFL

Die DFL ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des DFB und hat die Führung des operativen Geschäfts des „Die Liga – Fußballverband e.V.“ zur Aufgabe: [www.bundesliga.de](http://www.bundesliga.de)

### Dreisamstadion

Am 04.09.1954 bezog unser Sport Club seinen Platz an der Dreisam. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wegen eines Sicherheitszauns beim Aufstieg in die zweite Liga und eines damit verbundenen Platzwechsels ins Möslestadion wurden alle Heimspiele an der Dreisam ausgetragen. 2004 wurde dann das Namensrecht am Stadion verkauft: bis 2011 hieß es badenova-Stadion, bis Ende der Saison 13/14 heißt es MAGE SOLAR Stadion,

was danach kommt wissen wir noch nicht. Ist aber auch egal, weil es für uns immer das Dreisamstadion bleiben wird.

### Eintrittskarten

Der SC Freiburg hat bei Eintrittskarten für Top-Spiele die folgende Vorgehensweise: Vereinsmitglieder haben ein Vorkaufsrecht für maximal zwei Karten, anschließend haben Bestandskunden ein Vorkaufsrecht und die restlichen Karten gehen in den freien Verkauf. Karten können online bestellt oder direkt im Ticket Center gekauft werden. Dauerkarten können vor dem Beginn der Saison erworben werden, für die Nord gibt es schnell eine Warteliste.

### Einlasskontrollen

An allen Stadioneingängen finden Einlasskontrollen statt. Zu beachten ist, dass auf der Nord die Abgabemöglichkeiten für Rucksäcke oder andere große Gegenstände sehr schlecht bis nicht vorhanden sind. (hb/sr)

## HOPPERBLOG

SS Sambenedettese - Monturanese 4:1

Nach unserem Spiel am Freitagabend gegen Bremen sollte es denn mal wieder Richtung Italien zu unseren Kollegen gehen. Nach kurzer Pennpause und ordentlich Cappuccino an der Autobahn kam man gegen Samstagmittag an und wurde gleich zu Tisch gebeten. Eine Wagenladung Pasta und anderes musste vernichtet werden, und wer wären wir, wenn wir da nicht helfen! Den Mittag vertrieb man sich mit Fußball schauen (auf dem benachbarten Campo Europa fand ein Kick nach dem anderen statt) und Boccia spielen in der Nucleo Bar. Gegen Abend wurde dann gegrillt, das Ausmaß ähnlich wie am Mittag. Später in der Nacht begab man sich noch in die Birroteca Guelfa, Treffpunkt der Gruppo PD'A bevor man sich bei Freunden zur Nachtruhe begab. Morgens bekam man dann quasi sofort sein erstes kühles Forst in die Pfote gedrückt, bis es erneut in die Birroteca zum Frühstück ging. Gestärkt und leicht angesäuselt ging es dann Richtung Riviera delle Palme. Dort konnte man noch einige Gesichter begrüßen die man schon seit einer Weile nicht mehr gesehen hatte.

Das Spiel war nicht sonderlich der Knaller, aber immerhin sprangen mit einem klaren 4:1 Sieg die 3 Punkte für Samb raus, um am kommenden Samstag gegen Grottamare (ein Vorort von San Benedetto, übrigens) den Aufstieg perfekt zu machen. Nach dem Spiel ging es, wie könnte es auch anders sein, wieder an die Tafel. Der Grill wurde erneut angeworfen und die Völlerei zog sich wieder. Ein paar Stunden und ca. 3 Millionen Arrosticini später ging es dann zu unserem heutigen Nachtlager, und auch da ging ohne Pizza essen nix. Gefüllt und abgefüllt ging es dann ins Bett, bevor am Montagmittag die Heimreise anstand. (mk)

## SCHWARZMARKT

Der Schwarzmarkt spielt mal wieder verrückt. Bei viagogo gibt es (Stand gestern) Nord-Tickets für das Heimspiel gegen Gladbach ab 60€ pro Karte. Für ein Ticket gegen Schalke muss man sogar mehr als das Doppelte hinblättern, jeweils ohne „Buchungsgebühr“ und Versandkosten. Alles Verstöße gegen die AGB des Sportclub Freiburg, von denen viagogo wissen müsste und an denen viagogo verdient. Da über diesen Konzern und seine Methoden eigentlich schon alles gesagt wurde (z.B. online unter: [fankultur.com/blog/freiburgerfanblock/1284-vianogo](http://fankultur.com/blog/freiburgerfanblock/1284-vianogo)) und der SC Freiburg zum Glück nach wie vor in keinsten Weise mit viagogo kooperiert, folgt hier nur noch mal ein Aufruf: Kauft keine Schwarzmarktickets von Leuten, die damit Gewinn erzielen möchten – ob im Internet oder vorm Stadion – und verkauft natürlich auch keine Tickets mit Gewinnerzielungsabsicht! Erstens ist es verboten und zweitens zockt ihr damit Sportclubfans ab. Wenn ihr noch Tickets übrig habt, gibt es genügend Möglichkeiten, diese zum Einkaufspreis und ohne zusätzliche Kosten wie viagogo-Gebühren (die auch Verkäufer zahlen müssen) loszuwerden. (jj)

## KURZNACHRICHTEN

Mensur Mujdza bleibt das Verletzungspech in dieser Saison treu. Beim 1:1 in Hamburg zog er sich einen Syndesmoseanriss und Außenbandriss im rechten Sprunggelenk zu. Gute Besserung, Mucki!

Die UEFA führt ab 2018 eine Champions League der Nationen ein. Alle zwei Jahre ohne großes Turnier soll in dieser ein Sieger bestimmt werden. Der genaue Modus ist noch unklar, es soll allerdings nicht mehr Länderspiele als bisher geben.

Christian Streich erhält den mit einem mit 225 Litern Wein gefüllten Holzfass dotierten „Markgräfler Gutedelpreis“. Proscht!

Die Ausstellung „Tatort Stadion Freiburg“ ging letzte Woche zu Ende. In ihr wurde über die leider immer noch vorhandene Diskriminierung beim Fußball aufgeklärt.

Der FC Bayern ist deutscher Meister. Der Abstiegskampf ist aber eh viel interessanter in dieser Saison...

## SCFR AUSWÄRTS

Unsere Plätze im Fansprinter nach Stuttgart sind mittlerweile ausverkauft. Nach Stuttgart gibt es aber noch genügend andere Züge, die benutzt werden können. Für folgende Spiele bieten wir noch Busfahrten an:

**Samstag, 26. April** mit dem Bus nach **Wolfsburg**

- Anmeldung am Infostand hinter Nord (Anzahlung erforderlich) oder online auf [supporterscrew.org](http://supporterscrew.org) (Anmeldung gilt erst nach Antwort als bestätigt)
- Fahrtzeiten werden noch bekannt gegeben
- Kosten 45 € für SCFR-Mitglieder, sonst 50 €

**Samstag, 10. Mai** mit dem Bus nach **Hannover**

- Modalitäten und Preise wie gegen Wolfsburg

Kommt auch bei den unattraktiven Auswärtsfahrten mit und unterstützt den SCF beim Kampf um den Klassenerhalt!

### Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg, [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org), Amtsgericht Freiburg VR219, Redaktion: [media@supporterscrew.org](mailto:media@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Aufgabe: Variable 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR) © Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans. Finanziert wird der Fanblock durch die SCFR- und freiwilligen Spenden.

